

Wie können Sie E-Mails zur Zustellung von einer ESA an eine andere umleiten?

Inhalt

[Frage](#)

[Antwort](#)

Frage

Wie können Sie E-Mails von einer Cisco E-Mail Security Appliance (ESA) zur Zustellung an eine andere ESA umleiten?

Antwort

Es gibt Fälle, in denen eine ESA heruntergefahren/neu gestartet werden muss oder NDRs, verzögerte Nachrichten oder Nachrichten in der Warteschlange von einer ESA an eine andere ESA übertragen werden müssen, um eine Zustellung zu versuchen.

In diesem Beispiel wird beim Ausgeben des Befehls **tophosts active_rcpts** in der CLI festgestellt, dass ESA #1 104 Meldungen in der Warteschlange für Cisco.com enthält:

```
(Machine ██████████.com)> tophosts active_rcpts
```

```
Status as of: Fri Oct 17 12:24:28 2014 EDT  
Hosts marked with '*' were down as of the last delivery attempt.
```

#	Recipient Host	Active Recip.	Conn. Out	Deliv. Recip.	Soft Bounced	Hard Bounced
1*	cisco.com	104	0	0	0	0
2	the.encryption.queue	0	0	0	0	0
3	the.euq.queue	0	0	0	0	0
4	the.euq.release.queue	0	0	0	0	0

Um die in die Warteschlange gestellten Nachrichten zu erzwingen, die auf die Zustellung der aktuellen ESA warten, und diese Nachrichten an eine andere ESA zu senden, um eine Zustellung zu versuchen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Um zunächst zu verhindern, dass ESA #1 neue Nachrichten empfängt, führen Sie über die CLI auf ESA #1 den **Suspendierlistener aus** und wählen Sie den eingehenden Listener aus.
2. Melden Sie sich bei der ESA Nr. 2 an, und fügen Sie die IP-Adresse der ESA Nr. 1 zu einer

Relay-Absendergruppe hinzu (Mail-Policys > HAT-Übersicht > wählen Sie Relay-Absendergruppe > Absender hinzufügen..). Auf diese Weise kann die ESA Nr. 2 die IP-Adresse der ESA Nr. 1 als ausgehenden Absender behandeln.

3. Führen Sie anschließend die **Umleitungsempfänger** aus, um die in die Warteschlange gestellten Nachrichten von der CLI auf der ESA #1 umzuleiten. Die Appliance fordert Sie auf, den Hostnamen oder die IP-Adresse des Computers einzugeben, an den Sie alle E-Mails senden möchten. Dies ist der Hostname oder die IP-Adresse der ESA Nr. 2:

```
(Machine myesa.local.1)> redirectrecipients
```

```
Please enter the hostname or IP address of the machine you want to send all mail to.  
[]> xxx.yyy.254.158
```

```
WARNING: redirecting recipients to a host or IP address that is not prepared to  
accept large volumes of SMTP mail from this host will cause messages to  
bounce and possibly result in the loss of mail.
```

```
Are you sure you want to redirect all mail in the queue to "[xxx.yyy.254.158]"? [N]> y
```

```
Redirecting messages, please wait.  
104 recipients redirected.
```

4. Um sicherzustellen, dass keine weiteren Nachrichten auf Zustellung warten, starten Sie den Befehl **tophosts active_rcpts** erneut. Sie sehen nun, dass die [IP-ADRESSE] in der Host-Spalte des Empfängers aufgeführt ist, an die Sie die Nachrichten umgeleitet haben:

```
([redacted])> tophosts active_rcpts
```

```
Status as of: Fri Oct 17 12:37:31 2014 EDT  
Hosts marked with '*' were down as of the last delivery attempt.
```

#	Recipient Host	Active Recip.	Conn. Out	Deliv. Recip.	Soft Bounced	Hard Bounced
1	[redacted].254.158]	0	0	104	9	0
2*	cisco.com	0	0	0	0	0
3	the.encryption.queue	0	0	0	0	0
4	the.euq.queue	0	0	0	0	0
5	the.euq.release.queue	0	0	0	0	0

5. Sie sehen, dass die 104 Nachrichten aus der Warteschlange zur Zustellung verschoben wurden.

Hinweis: Der Befehl **redirectrecipients** ist eine einmalige Umleitung.

6. Wie bereits erwähnt ist die **Umleitung** nur eine einmalige Umleitung. Nachdem der Nachrichtenstapel der ESA #1 an ESA #2 (oder eine andere Appliance) umgeleitet wurde, wird die Verarbeitung der ESA #1 auf die ursprünglichen Werte fortgesetzt. Sie können dies durch eine erneute Ausgabe von **tophosts active_rcpts** bestätigen und die Anforderung von Nachrichten auf ESA #1 erkennen. Beim ursprünglichen Beispiel sehen wir nun 17 neue

Meldungen in der Warteschlange für cisco.com:

```
([redacted])> tophosts active_rcpts
```

```
Status as of: Fri Oct 17 12:50:26 2014 EDT  
Hosts marked with '*' were down as of the last delivery attempt.
```

#	Recipient Host	Active Recip.	Conn. Out	Deliv. Recip.	Soft Bounced	Hard Bounced
1*	cisco.com	17	0	0	0	0
2	[redacted] 254.158]	0	0	104	9	0
3	the.encryption.queue	0	0	0	0	0
4	the.euq.queue	0	0	0	0	0
5	the.euq.release.queue	0	0	0	0	0

7. Führen Sie den Befehl **redirectrecipients** nach Bedarf erneut aus.